

Medienmitteilung

Energiestrategie 2050

Arbeitsgemeinschaft Klima, Energie, Umwelt empfiehlt JA zum Energiegesetz

Am 21. Mai stimmt das Schweizer Stimmvolk über das revidierte Energiegesetz ab. Der Bundesrat hat eine Strategie entwickelt, mit welcher er eine nachhaltige Energieversorgung der Schweiz gewährleisten will. Die Arbeitsgemeinschaft Klima, Energie und Umwelt AKU der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA hält diese Strategie für sinnvoll und empfiehlt die dafür nötige Gesetzesrevision am 21. Mai anzunehmen.

Zürich, 03. Mai 2017 (sb) – Das neue Energiegesetz ist ein wichtiger erster Schritt für die Umsetzung der langfristigen Energiestrategie des Bundes. Diese Strategie zielt darauf ab den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien wie Wasser, Sonne, Wind, Geothermie und Biomasse zu fördern. Aus Sicht der Nachhaltigkeit und des Verwaltungsauftrags des Menschen sei das Energiegesetz ein Schritt in die richtige Richtung, sagt Werner Hässig, Präsident der AKU.

Den Schöpfungsressourcen Sorge tragen

Die AKU spricht sich für einen überlegteren Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen aus: Dem haushälterischen Umgang mit den Schöpfungsressourcen kommen wir mit der Gesetzesrevision einen Schritt näher, weil der Verbrauch von Kohle, Erdöl, Erdgas und Atomstrom reduziert wird. Dies ist auch ein Akt der Nächstenliebe, denn damit werden unsere Kinder und die benachteiligten Menschen in vielen Teilen der Erde weniger durch die von uns verursachten Umweltprobleme bedrängt. Zudem reichen die Vorräte länger. Die AKU engagiert sich daher für ein JA zur Energiestrategie 2050 und zum revidierten Energiegesetz.

Unterstützung auf vielen Ebenen

Wie kürzlich bekannt wurde, findet die Energiestrategie auch bei einer kirchlichen Koalition breite Unterstützung. Die Schweizerische Nationalkommission Justitia et Pax der Schweizer Bischofskonferenz, der Ausschuss für Kirche und Gesellschaft der Evangelisch-methodistischen Kirche, der Synodalrat der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Waadt und der Schweizerische Evangelische Kirchenbund SEK haben ihre Unterstützung für die Energiestrategie 2050 bereits öffentlich gemacht. Auch die Kampagne «StopArmut» der

SEA unterstützt die von Bund verfolgte Strategie. Zudem sind weitere Institutionen daran entsprechende Stellungnahmen vorzubereiten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Werner Hässig, Präsident AKU, haessig@sustech.ch, 044 940 74 15

Marc Jost, Generalsekretär SEA, mjost@each.ch, 076 206 57 57

Die Arbeitsgemeinschaft Klima, Energie, Umwelt AKU der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA ist ein Kompetenzzentrum und eine Plattform zu den Themen «Klimaveränderungen, Energie und Umwelt». Fragen aus diesem Bereich werden aus biblischer Perspektive beleuchtet. Die AKU will auch Klimaschutz-Projekte fördern.

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Kontakte SEA-RES:

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch